

Neue Kriegsmarken.

Die erste Ausgabe der Kriegshilfsmarken zu 7 und 12 Heller hat weder bei dem Publikum noch bei den Sammlern den Anklang gefunden, den man erwartet hatte. Das Handelsministerium entschloß sich daher, die Postwertzeichenverächleißer zwangsweise unter der Drohung des Entzuges der Lizenz anzuhalten, 25 Prozent der Gesamtmarkensammlung in Kriegsmarken zu beziehen und in den Verächleiß zu nehmen. Die Trafikanten haben sodann das Publikum gezwungen, den vierten Teil der gekauften Postwertzeichen in Kriegsmarken zu nehmen. Die Organisation der Tabaktrafikanten ist wegen Aufhebung der Zwangsmahregel bei den kompetenten Behörden vorstellig geworden, die vor allem die Einführung des Zwangsverkaufes auch bei den Postämtern zusagten. Nunmehr hat, wie wir vom Reichsverband der Trafikanten erfahren, die Behörde die erstverfügte Maßnahme für die Postwertzeichenverächleißer in der Weise gemildert, daß sie nicht mehr von vier Bogen einen Bogen Kriegsmarken zu fassen verpflichtet sind, sondern erst bei sechs Bogen je einen Bogen. Somit wird auch das Publikum in Zukunft nur in diesem Verhältnis beim Detailverkauf Kriegsmarken zu nehmen haben. In nächster Zeit — vielleicht schon um Ostern — werden neue Kriegsmarken zur Ausgabe gelangen. Es haben sich in den Kreisen der Verächleißer und zum Teile auch im Publikum Beschwerden erhoben, dahingehend, daß der auf den bisherigen Marken angegebene Preis zu 5 und 10 Heller für Postwertzeichen, die mit 7 und 12 Heller bezahlt werden müssen, irreführend ist. Die neuen Kriegsmarken werden nun ein anderes Bild führen, jedoch besteht vorläufig keine Absicht, die Preisangabe auf den Marken zu ändern. Die Postwertzeichenverächleißer wollen daher nochmals bei den Behörden vorstellig werden, damit die Aenderung der Preisangabe doch vorgenommen wird. Die Behörde erhofft sich von der neuen Kriegsmarke, die künstlerisch ausgeführt sein wird, einen größeren Absatz, insbesondere auch ein höheres Interesse bei den Sammlern, denen die bisherige Marke zu einfach erschien. Die Probedrucke der Marken werden bereits dieser Tage dem Handelsministerium vorgelegt und von diesem begutachtet werden.